



*Schützenkönig Erich Luckau (re.)
mit dem Bürgerkönig Christian*

Deblitz

Foto:güb

„Blindschleichen“ waren zielsicher

MEIENDORF. Das Pokalschießen der Meiendorfer Schützengilde war wieder ein großer Erfolg. Das Traditionsschießen wird von den Schützen auch FBI-Schießen genannt. Die drei Buchstaben stehen nicht für den amerikanischen Geheimdienst, sondern in diesem Fall für die drei Worte Freunde, Betriebe und Institutionen. Sie werden regelmäßig zu dem Pokalschießen eingeladen. Das Schießen fand in diesem Jahr beim Schützenverein Rahlstedt und Umgebung von 1908 e.V. in dessen Schützhof an der Hülle-koppel statt. 111 Teilnehmer gingen an den Start. Sie bildeten als Dreier-teams Mannschaften, so dass insgesamt 35 Teams antraten. „Motivation ist bereits der halbe Sieg, das gilt auch für das Schießen“, meinte Joachim Schöne, 2. Vorsitzender der Meiendorfer Schützengilde.

Die Mannschaften waren aufgefordert worden, sich mit originellen Namen zu schmücken. So gab es Teamnamen wie „Miss Lollipop und ihre Zuckerstangen“, „Fraktion Falsche Fuffziger“, die „Schießdohlen“ oder „Kimme, Korn, wir sind vorn“. Bei den Mannschaften gab es zwei Sieger auf dem ersten Platz. Das Team „Miss Lollipop und ihre Zuckerstangen“ sowie das Team „Blindschleichen“ landeten mit vier Zählungen vorn. Bei der Einzelwertung konnte Christian Deblitz von der Berner Interessengemeinschaft (BIG) den Pokal für den besten Einzelschützen entgegennehmen. Dafür darf er sich mit dem Titel „Bürgerkönig 2014“ schmücken. Die Pokale überreichte der Schießwart und amtierende Schützenkönig Erich Luckau den erfolgreichen Schützen. Zum Rahmenprogramm der Schießveranstaltung gehörten auch ein Knobelwettbewerb und eine Tombola. (güb)

Meiendorf